Color Management Software

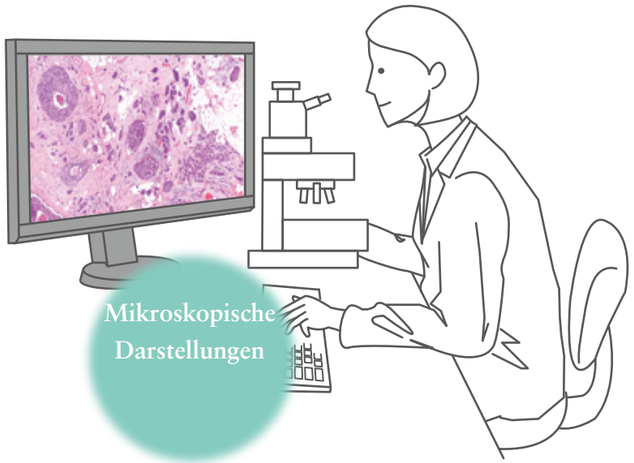
ColorNavigator™ 6

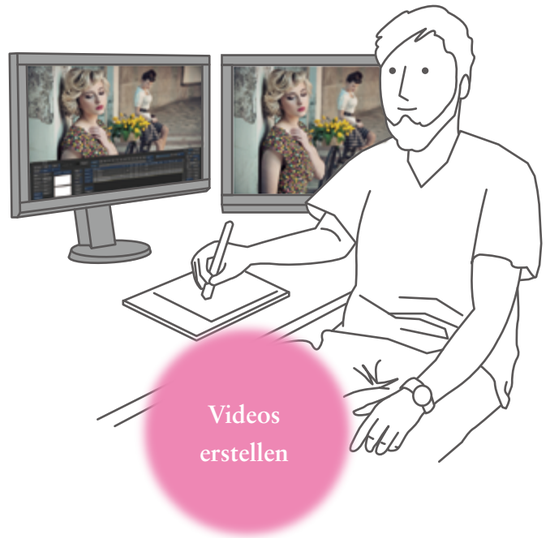
Software zur Kalibrierung von ColorEdge

ColorNavigator™ 6

Bedienungsanleitung

Mit ColorNavigator erzielen Sie auf Ihrem ColorEdge-Monitor eine präzise Bildwiedergabe, die auf den gewünschten Verwendungszweck abgestimmt ist.



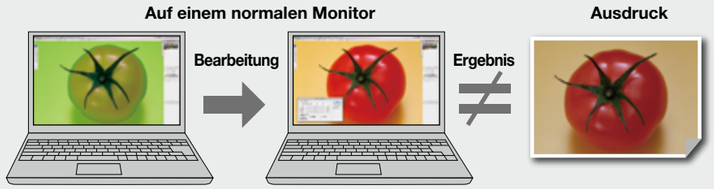


Zum Beispiel bei der Herstellung von Druckerzeugnissen ...

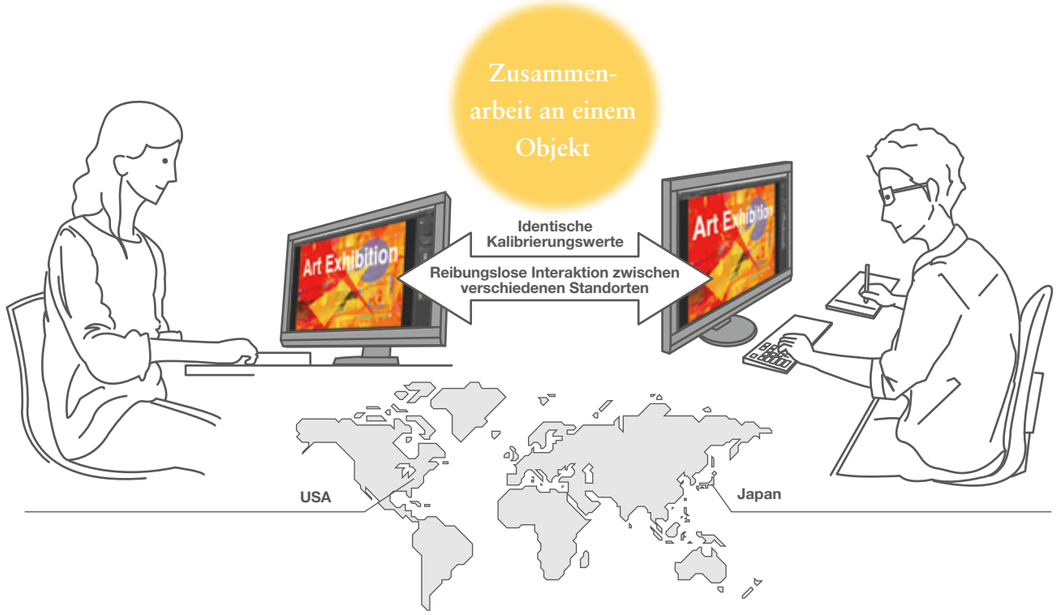
Richtige Darstellung auf einem mit ColorNavigator 6 kalibrierten ColorEdge-Monitor

Sie können die Farben der in Arbeit befindlichen Druckerzeugnisse bereits auf Ihrem Monitor simulieren und überprüfen – für mehr Effizienz und höhere Produktqualität!

Falsche Darstellung auf einem nicht kalibrierten Monitor



Die Bildschirmdarstellung weicht vom Ausdruck ab. Das gedruckte Material muss mit hohem Zeit- und Kostenaufwand korrigiert werden.



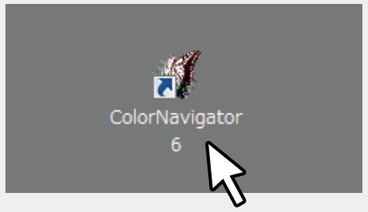
Ganz einfach! 4 Schritte zur Monitorkalibrierung

SCHRITT 1

ColorNavigator 6 starten

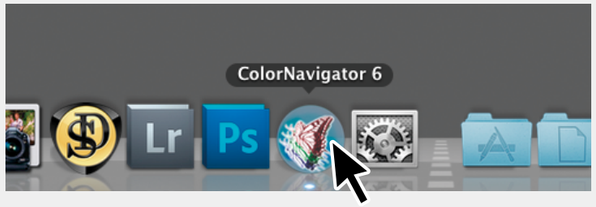
Für Windows

Doppelklicken Sie auf das Schmetterlingssymbol.



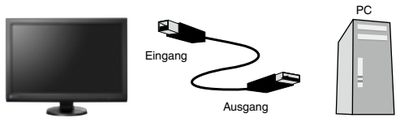
Für Mac

Klicken Sie auf das Schmetterlingssymbol im Dock.



Vorab prüfen

Bevor Sie das Programm starten, stellen Sie sicher, dass der Monitor mittels USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.



SCHRITT 2

Kalibrierungsziel für Ihren Verwendungszweck auswählen

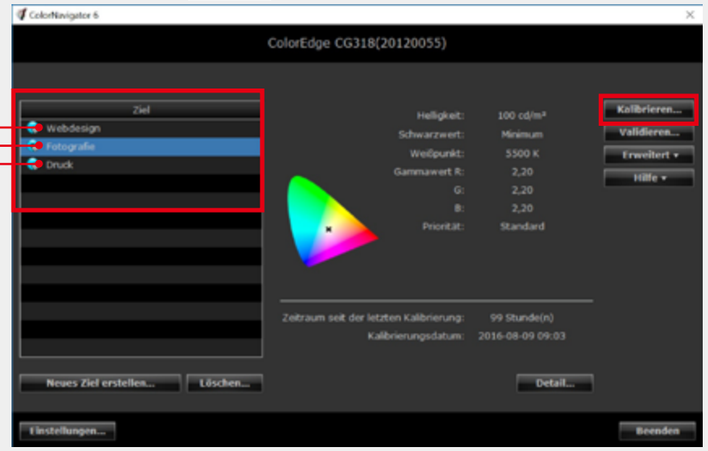
Drei voreingestellte Kalibrierungsziele stehen zur Verfügung.
Die enthaltenen Werte sind für den jeweiligen Einsatzzweck des Monitors voreingestellt.

Für die Bearbeitung von digitalen Fotos
Zielwerte –
Helligkeit: 100 cd/m²
Farbtemperatur: 5.500 K
Gammawert: 2,2

Für die Produktion von Druckerzeugnissen
Zielwerte –
Helligkeit: 80 cd/m²
Farbtemperatur: 5.000 K
Gammawert: 2,2

Für die Anzeige und Produktion von Webinhalten
Zielwerte –
Helligkeit: 80 cd/m²
Farbtemperatur: 6.500 K
Gammawert: 2,2

Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Kalibrieren... .

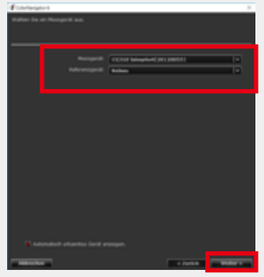


SCHRITT 3

Sensor vorbereiten

CG-Serie

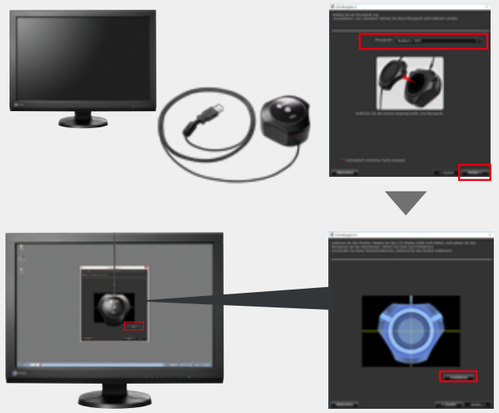
Wählen Sie unter „Messgerät“ den Monitorsensor oder einen externen Sensor aus. Wählen Sie unter „Referenzgerät“ die Option „Keines“ aus und klicken Sie auf Weiter > .



Klicken Sie auf die Schaltfläche Fortfahren .

CX- und CS-Serie

Schließen Sie den externen Kalibrierungssensor am Monitor an.



Nachdem der Sensor auf dem Bildschirm platziert wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche Fortfahren .

- Neigen Sie den Monitor nach hinten, um den Sensor zu fixieren und die Farbmessungen zu erleichtern.

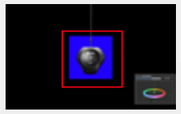
SCHRITT 4

Automatische Kalibrierung

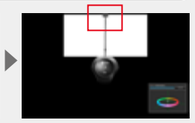
CG-Serie

Der eingebaute Kalibrierungssensor kalibriert den Monitor.

CX- und CS-Serie



Der externe Kalibrierungssensor kalibriert den Monitor.

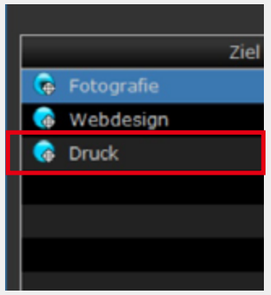


Der eingebaute Korrektursensor* speichert die Kalibrierungswerte des externen Sensors.

*Nur bei Monitoren der CX-Serie und dem Modell CS230 verfügbar.

Kalibrierung abgeschlossen.

Wenn in der Ergebnisanzeige keine wesentlichen Abweichungen zwischen den Werten unter „Ziel“ und „Ergebnis“ bestehen, klicken Sie auf Fertigstellen .



Nun wird wieder das Ausgangsmenü angezeigt und der Name des Kalibrierungsziels ist mit einem blauen Kreis markiert.

- Auch die zur Farbverwaltung benötigten Monitorfarbdaten und Profile wurden nun automatisch erstellt und gespeichert.

**Führen Sie einfach die beschriebenen Schritte aus – es dauert nur wenige Minuten.
Der zuverlässig kalibrierte Monitor wird Ihre Arbeit erleichtern.**

Weitere 4 Schritte für eine noch präzisere Farbabstimmung

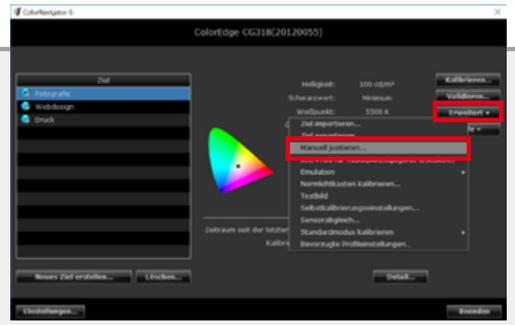
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Farbabstimmung zwischen Monitor und Druckausgabe optimieren können, nachdem der Monitor mit dem Kalibrierungsziel „Druck“ kalibriert wurde.

Vergleichen Sie die Farben der Druckausgabe mit den auf dem Monitor angezeigten Farben.

SCHRITT 1

Wählen Sie rechts oben im Menü Erweitert die Funktion „Manuell justieren“ aus.

Diese Funktion dient zur Feinabstimmung der zuvor kalibrierten Zielwerte. Dabei können Sie drei Werte manuell korrigieren: „Helligkeit“, „Weißpunkt“ und „Sechs Farben“.

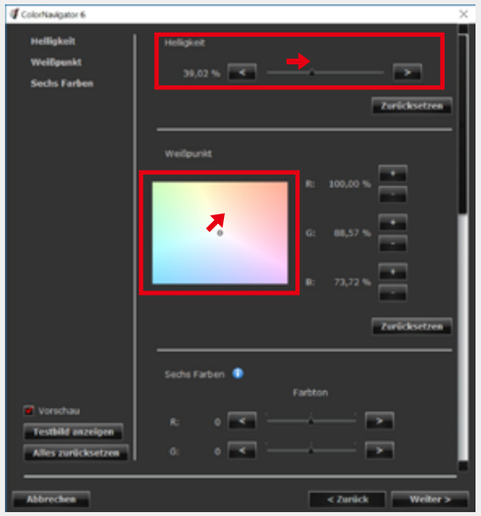


SCHRITT 2

Vergleichen Sie die Druckausgabe mit der Monitoranzeige und korrigieren Sie „Helligkeit“ und „Weißpunkt“.

Passen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige an, bis die Farben auf dem Monitor der Druckausgabe entsprechen. Erscheint die Bildschirmanzeige dunkler als die Druckausgabe, verschieben Sie den Cursor nach rechts.

Passen Sie den Weißpunkt der Bildschirmanzeige an, bis die Farben auf dem Monitor der Druckausgabe entsprechen. Falls die Bildschirmanzeige blauer erscheint als die Druckausgabe, verschieben Sie den Punkt vom blauen Bereich in Richtung des roten Bereichs des Farbspektrums.



SCHRITT 3 — Optional

Nehmen Sie die Feinabstimmung für Farbton und Sättigung für alle sechs Farben (RGB, CMY) vor.

Diese Funktion kann auch zur Feinabstimmung des Farbtons und der Sättigung für eine einzelne Farbe genutzt werden.

Wenn das Hellblau auf dem Monitor im Vergleich zur Druckausgabe zu dunkel ist, verschieben Sie den Cursor „Farbton B“ (Blau) nach links.

Wenn das Rot auf dem Monitor im Vergleich zur Druckausgabe zu kräftig ist, verschieben Sie den Cursor „Sättigung R“ (Rot) nach links.

Klicken Sie nach Abschluss der Feinabstimmung auf die Schaltfläche Weiter >.

SCHRITT 4

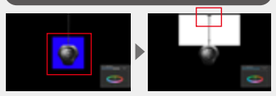
Neukalibrierung

Erstellen Sie mithilfe des Kalibrierungssensors ein neues Kalibrierungsziel, das die manuell eingestellten Werte enthält.

CG-Serie

Der eingebaute Kalibrierungssensor kalibriert den Monitor.

CX- und CS-Serie



Der externe Kalibrierungssensor kalibriert den Monitor.

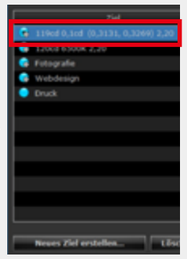
Der eingebaute Korrektursensor* speichert die Kalibrierungswerte des externen Sensors.

* Nur bei Monitoren der CX-Serie und dem Modell CS230 verfügbar.

Kalibrierung abgeschlossen.

Wenn die Kalibrierungsergebnisse angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter >.

Geben Sie einen Namen für das neue Kalibrierungsziel ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Fertigstellen.



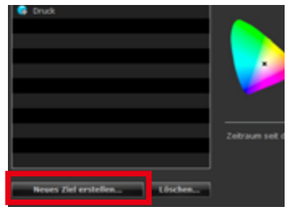
Das neue Kalibrierungsziel wird zur Liste der vorhandenen Ziele hinzugefügt.

Wird die manuelle Korrektur richtig ausgeführt, kann eine noch bessere Farbabstimmung zwischen Druckausgabe und Monitor erzielt werden.

ColorNavigator 6 kann aber noch viel, viel mehr

ColorNavigator ist mit einer Reihe von Funktionen für viele verschiedene Anwendungsbereiche ausgestattet. Im Folgenden wird eine dieser Funktionen vorgestellt.

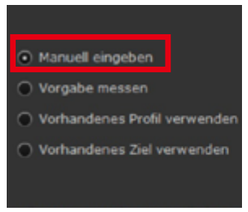
Neue Kalibrierungsziele hinzufügen



Sie können neue Kalibrierungsziele speziell für Ihren Bedarf hinzufügen, anstatt die voreingestellten Kalibrierungsziele zu verwenden.
Wählen Sie links unten auf dem Monitor die Option Neues Ziel erstellen... aus.

Verfahren zur Zielerstellung auswählen

Wenn Sie numerische Werte für die Kalibrierung angeben möchten, wählen Sie „Manuell eingeben“ aus. Wenn Sie durch Messgeräte ermittelte Werte für Umgebungslicht und Druckpapier verwenden möchten, wählen Sie „Vorgabe messen“ aus. Wenn Sie ein bestehendes RGB-Profil als Ziel verwenden möchten, wählen Sie „Vorhandenes Profil verwenden“ aus.



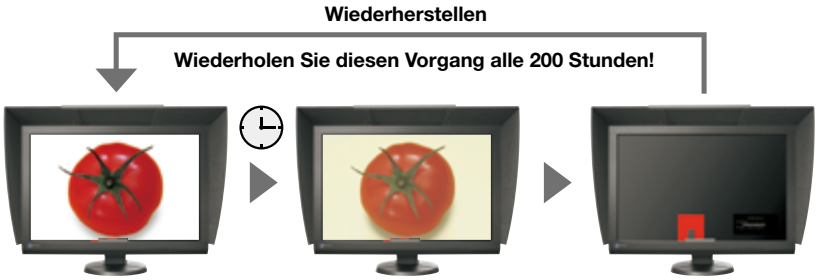
Option „Manuell eingeben“ verwenden

Verschieben Sie die Cursor für „Helligkeit“ und „Weißpunkt“ manuell (empfohlene Helligkeit: 80–120 cd/m², empfohlener Weißpunkt: 5.000–6.500 K). Farbraum, Schwarz-Luminanz und Gammawert können ebenfalls manuell eingestellt werden.

Stabile Anzeigequalität mit ColorEdge

Regelmäßige Korrekturen

Bei intensiver Nutzung eines Monitors werden die Farben mit der Zeit nicht mehr richtig angezeigt. Die Anzeige wird entweder dunkler (Helligkeit nimmt ab) oder der Farbton ändert sich (Änderung der Farbtemperatur). Um den Originalzustand des Monitors wiederherzustellen, müssen die Einstellungen neu angepasst werden.



Richtige Darstellung | Veränderungen durch längere Nutzung | Neukalibrierung des Monitors

TIPP ▸▸ Praktische Empfehlung!

Führen Sie regelmäßige Korrekturen automatisch durch.

Sie können einen Zeitplan einrichten, nach dem sich die Monitore mit eingebautem Sensor regelmäßig automatisch selbst kalibrieren. Diese Selbstkalibrierung kann beispielsweise erfolgen, während der Computer ausgeschaltet ist oder nicht genutzt wird. So können Sie immer ungestört arbeiten.

Wählen Sie bis zu vier Kalibrierungsziele für die automatische Korrektur mit dem eingebauten Sensor aus.

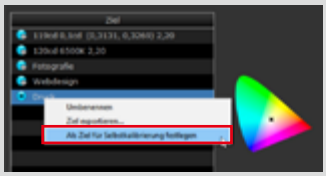
Auswahlmethode

- Für Mac

Halten Sie die Control-Taste gedrückt, klicken Sie auf das Kalibrierungsziel, wählen Sie „Als Ziel für Selbstkalibrierung festlegen“ aus.

- Für Windows

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kalibrierungsziel, wählen Sie „Als Ziel für Selbstkalibrierung festlegen“ aus.



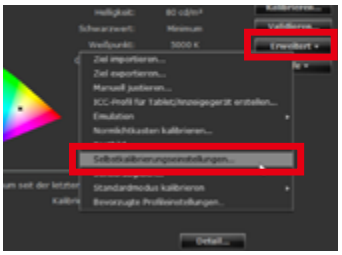
Ein Symbol wird neben dem ausgewählten Ziel angezeigt.

CG-Serie

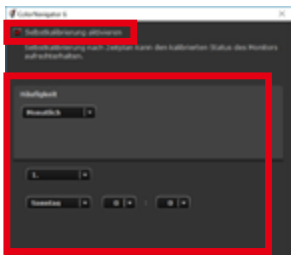
Kalibrierung mit dem eingebauten Sensor

Der Sensor führt automatisch regelmäßige Kalibrierungen zur Erhaltung der Anzeigequalität durch.

Zeitplan einstellen



Wählen Sie im Dropdown-Menü „Erweitert“ den Punkt Selbstkalibrierungseinstellungen... aus.



Aktivieren Sie die Option „Selbstkalibrierung aktivieren“ und legen Sie das Zeitintervall in Form von Monaten, Wochen oder Nutzungsdauer fest.

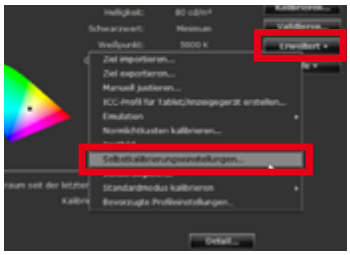
CX- und CS-Serie

Der eingebaute Korrektursensor* speichert die Kalibrierungsergebnisse des externen Sensors.

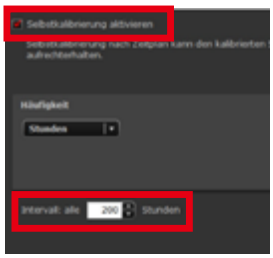
* Nur bei Monitoren der CX-Serie und dem Modell CS230 verfügbar

Der eingebaute Korrektursensor kalibriert Helligkeit und Weißpunkt automatisch in regelmäßigen Intervallen, um die Anzeigequalität zu erhalten.

Zeitplan einstellen



Wählen Sie im Menü „Erweitert“ den Punkt Selbstkalibrierungseinstellungen... aus.



Aktivieren Sie die Option „Selbstkalibrierung aktivieren“ und legen Sie das Zeitintervall in Form von Nutzungsstunden fest.

EIZO Europe GmbH
Helmut-Grashoff Str. 18
41179 Mönchengladbach
www.eizo.de

EIZO Austria GmbH
Pfarrgasse 87
1230 Wien
www.eizo.at

EIZO AG
Moosacherstrasse 6, Au
8820 Wädenswil
www.eizo.ch

Alle Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Unternehmen. ColorEdge und EIZO sind eingetragene Marken der EIZO Corporation. Screenshots von Adobe-Produkten werden mit Einverständnis von Adobe Systems Incorporated verwendet.

© 2016 EIZO Corporation. Alle Rechte vorbehalten.